



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

# FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. Werder Bremen | 25.11.2018 | No. 226

## Salli Zemme

Erinnert sich noch jemand von euch an die Fan-Shirts aus den 90ern mit der Aufschrift „Du hast keine Chance, also nutze sie!“? Das Spiel heute könnte stellvertretend für diesen Gedanken stehen: Ganze 40 Gegentore gab es bisher gegen Bremen – allein in den 18 Heimspielen. Gibt es trotzdem Hoffnung? Also, wenn ich mir beim Kicker den Kurvenverlauf unserer letzten zehn Spiele ansehe, müsste es eigentlich wieder steil nach oben gehen. Ein ziemliches Hin und Her in dieser Saison...

À propos: Die DFL hat angekündigt, die Montagspiele in der Bundesliga zur Saison 2021/2022 wieder abzuschaffen. Es ist schön, zu sehen, dass sich das bundesweite Engagement und der Kampf für Fanrechte doch auszuzahlen scheinen!



Noch mehr Positives kam von den Freiburger Stadtobere: In den vergangenen Tagen kam endlich die Baugenehmigung fürs neue Stadion. Und selbstverständlich wurden schon die ersten Klagen dagegen angekündigt. Aber was kümmern uns die paar Bruddler? Lasst uns denen und aller Welt heute zeigen, was uns der Sport-Club bedeutet! Singt die Jungs zu den nächsten drei Punkten. Gebt alles! Forza SC! (lg)

## 12. Spieltag

Freitag:	Leverkusen – Stuttgart
Samstag:	Bayern – Düsseldorf
	Hertha BSC – Hoffenheim
	Augsburg – Frankfurt
	Mainz – Dortmund
	Wolfsburg – RB Leipzig
	Schalke – Nürnberg
Sonntag:	<b>SCF – Bremen</b>
	M'gladbach – Hannover

## Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Dortmund	21	27
2	M'gladbach	13	23
3	RB Leipzig	13	22
4	Frankfurt	13	20
5	Bayern	6	20
6	Hoffenheim	9	19
7	Bremen	0	17
8	Hertha BSC	-1	16
9	Mainz	-2	15
10	Augsburg	1	13
11	<b>SCF</b>	<b>-4</b>	<b>13</b>
12	Wolfsburg	-2	12
13	Leverkusen	-8	11
14	Schalke	-7	10
15	Nürnberg	-13	10
16	Hannover	-8	9
17	Düsseldorf	-15	8
18	Stuttgart	-16	8

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

# Solidarität mit SCR

Beim Heimspiel der Kölner Fortuna gegen Energie Cottbus am 21.10.18 wurde von der Kölner Gruppierung South City Rudeboyz ein Banner präsentiert, welches folgenden Inhalt hatte: „Gib brauner Energie keine Chance! Im Hambi, in Cottbus, überall“. Daneben waren ein durchgestrichenes Hakenkreuz sowie ein durchgestrichenes RWE-Logo. Damit positionierte sich die Gruppe zum einen gegen den Kohleabbau durch RWE im nahegelegenen Hambacher Forst und zum anderen gegen rechte Tendenzen in der Fanszene des FC Energie. Man muss mit dem ersten Punkt nicht zwangsläufig übereinstimmen, dennoch ist diese Haltung völlig legitim. Dementsprechend ist es auch kein Verbrechen, jene Ansicht der Dinge kundzutun.



Anderer Meinung war die Vereinsführung des Südstadtclubs. Gegen zwei Mitglieder der Rudeboyz wurden Stadionverbote verhängt. Nach dem Ablauf der Stadionverbote wird die besagte Gruppe weiterhin existieren, jedoch bis auf weiteres nicht im Stadion anwesend sein. Man fühle sich beim eigenen Verein nicht mehr willkommen. Die Fortuna hat nicht nur die oben erwähnten Repressionen gegen die Gruppe ausgesprochen, sondern sich auch öffentlich von dem Banner, unter anderem mit der Aussage „Sprache und Symbolik suggeriere, dass Mitarbeiter von RWE mit Nazis gleichzusetzen seien“, distanziert. Es braucht sehr viel Fantasie, um in dem besagten Banner eine Gleichsetzung von RWE-Mitarbeitern mit Nazis zu erkennen. Vielmehr ist es einfach nur ein gelungenes Wortspiel, um zu zwei Themen Position zu beziehen.

Die Gruppe verweist außerdem darauf, dass das Spruchband zwar nicht angemeldet war, aber durch den Ordnungsdienst gebilligt wurde. Insgesamt war das Spruchband ca. 120 Minuten sichtbar und niemand habe sich daran gestört. Am darauffolgenden Montagmittag wurde ein Gesprächstermin zwischen beiden Parteien vereinbart. Kurioserweise wurde auf der Homepage nachmittags eine Distanzierung vom

Inhalt des Banners veröffentlicht, in der davon berichtet wird, dass die „Verantwortlichen ermittelt und anschließend zur Verantwortung gezogen“ würden. Die Verantwortlichen standen zu diesem Zeitpunkt aber schon fest, da ja bereits ein Gesprächstermin für den nächsten Tag vereinbart wurde.

Man kann sich durchaus die Frage stellen, welchen Einfluss RWE auf die Vereinsführung ausgeübt hat, da einer der Hauptsponsoren zu 20% RWE gehört. Außerdem berichten die Rudeboyz in ihrem Statement, dass RWE gedroht habe, andere Sponsoren zu kontaktieren, um ihnen von einem weiteren Sponsoring bei Fortuna Köln abzuraten, sollte sich der Verein nicht distanzieren! In dieser Situation hätte die Vereinsführung von Fortuna Köln Haltung zeigen und sich hinter ihre Fans stellen oder dem Druck eines Konzerns nachgeben können. Die Vereinsführung hat sich für die zweite Option entschieden. Damit stellt dieser Schritt eine Zäsur dar, was die Meinungsfreiheit in deutschen Stadien angeht, welcher nicht unbeantwortet bleiben darf. Über die Causa Cottbus wurde im Übrigen kein Wort verloren. Wir fordern an dieser Stelle eine transparente Aufklärung und werden dafür einstehen, dass solche Ereignisse nicht zur Normalität werden.

Solidarität mit den South City Rudeboyz! (jh/tr)

## Hopperblog

Hopping Dublin II

Shamrock Rovers – Bray Wanderers 5:0, 9.6.18

Nach dem anfangs eher unglücklichen, aber dann doch zufriedenstellenden Start in Irland stand der zweite Tag an. Neben der Unterkunft war ein Frühstück in der Buchung enthalten. Wenig überraschend, aber für den deutschen Magen doch eher ungewohnt, standen Kartoffelecken, Bohnen, Toast, Würste (Inhalt undefinierbar) und sonstiges typisches Essen aus der Inselgegend zur Auswahl. Mit dem Bus rollten wir danach gen Stadtzentrum und von dort ging es zu Fuß weiter durch das Kneipenviertel bis hin zur Guinness-Brauerei. Eine Führung war uns doch etwas zu kostspielig, weshalb wir uns stattdessen eine Führung im Stadion der Nationalmannschaft leisteten und davor bei der St. Patrick's Cathedral vorbeischaute. So viel zum langweiligen Tourikack, den eigentlich keiner lesen will, aber jetzt

wird es lustig. Vom Stadion fuhren wir mit dem Zug eine knappe halbe Stunde aus der Stadt heraus. Ziel war das Malahide Castle. Vor unserer Abreise fand ich heraus, dass dort ein Konzert stattfinden würde. Das hatte ich in der Zwischenzeit allerdings wieder vergessen und so standen wir mit lauter Konzertgängern im Zug herum. Die Gorilla scheinen in Irland deutlich populärer als bei uns zu sein. Zumindest mir war der Name bis dahin nicht bekannt. Eine beachtliche Anzahl an Leuten folgte der Richtung zur Burg, so auch wir. Das Gelände war weiträumig abgesperrt und wir wurden an einer Kontrolle abgewiesen, weil unser Gepäckstück auf dem Rücken zu groß war. Nein, nicht weil wir kein Ticket oder so hatten (wäre vielleicht noch dazu gekommen), sondern weil unsere Rucksäcke zu groß waren. Hier wird dem Motto „Backpacker auf's Maul – Unser Hass ist größer als euer Rucksack!“ somit noch einigermaßen die Stange gehalten. Mal wieder typisch, dass die nächste Pleite nicht lange auf sich warten lassen würde. Doch die Reise sollte nicht komplett für die Katz gewesen sein. Irgendeine Chips-Firma wollte am Bahnhof Promo betreiben und jeder von uns durfte eine Tüte für lau mitnehmen. Ijöööööö



Zurück in Dublin bummelten wir weiter nach Tallaght. Der Vorort liegt ca. 13km südwestlich vom Stadtzentrum. Hier sind die Shamrock Rovers beheimatet. Leider konnte der Kultfaktor vom Vortag nicht annähernd erreicht werden. Zwar war das Stadion keine 0815-Bude, aber irgendwie auch nichts Besonderes. Angelehnt an die Menüauswahl meines Kumpels, ließ ich mich an der Fresskarre zu einer Ladung Sausage & Chips hinreißen. Der Inhalt war erneut nur leicht genießbar. Ansonsten fand man eine Videowall vor, die eigentlich aus einem Kleinlaster bestand.

Der Anfang verlief für die Gäste ziemlich bescheiden. Bereits nach drei Minuten wurde ein Spieler des Feldes verwiesen, da er den Ball vor der Torlinie mit der Hand geklärt hatte. Der darauffolgende Elfmeter wurde souverän in den Maschen versenkt. Danach hatten die Rovers die erste Halbzeit durchweg im

Griff. Mit dem 1:0-Rückstand war Bray noch bestens bedient. Das sollte sich im zweiten Durchgang ändern. Die Jungs mit dem Kleeblatt auf der Brust gaben sich keine Blöße und fegten den Tabellenletzten mit vier weiteren Toren vom Platz. Während der zweiten Hälfte wurden wir von einem ehemals in Essen lebenden Gästefan angesprochen, nachdem wir uns in der Halbzeit umgesetzt hatten, um näher am Ort des Geschehens zu sein. Es entstand ein nettes Gespräch über seine Zeit in Deutschland, die Zustände in der irischen Liga und die Bray Wanderers. Der Verein steht vor einem Scherbenhaufen. Es droht der Abstieg und der Erhalt der heimischen Spielstätte an der Küste ist in Gefahr. Wir drücken an dieser Stelle die Daumen, dass sich die Gegebenheiten noch zum Guten wenden.

Als wir wieder im Stadtzentrum ankamen, machten wir uns auf den Weg in Richtung Temple Bar. Das Viertel ist nach einem dort schon seit vielen Jahren ansässigen Pub benannt. Es sollte der erste und einzige Schuppen bleiben, den wir in dieser Nacht aufsuchten. Die schöne Kulisse und geniale Livemusik zum Mitsingen überwogen den sportlichen Preis von 6,80€ für ein Guinness-Pint. Im Verlaufe des Abends freundeten wir uns mit einem Russen an, dessen Mutter aus Georgien stammt. Die ehemaligen SC-Kicker Kobiashvili, Iashvili, usw. waren ihm durchaus bekannt. Wir unterhielten uns des Weiteren über die anstehende WM und nach einer von ihm plötzlich spendierten Runde Vodka shots wurde es Zeit zu gehen. Wir teilten uns mit einem sehr netten Pärchen aus Südkorea ein Taxi, weil die Busse dem regulären Fahrplan zur späten Stunde nicht mehr folgten.

Der Sonntag und die damit verbundene Heimreise verliefen relativ unspektakulär. Lediglich die Frage an der Passkontrolle, ob wir Basketballer wären, sorgte für Irritationen. (tr)

## Zaunfahnenplätze

Was unterscheidet die Nordtribüne von den meisten anderen Heimblöcken weltweit? Richtig: Wir haben keine Zaunfahnenplätze. Für viele Gruppen und Fanclubs stellt die Zaunfahne einen wichtigen Aspekt der Gruppenidentität und des Zusammenhalts dar, der entsprechend präsentiert werden will. Um die Situation im neuen Stadion zu verbessern, hat Corrillo für

dieses Spiel dazu aufgerufen, die eigenen Zaunfahnen mitzubringen. Zu Spielbeginn werden alle hochgehalten, um den Verantwortlichen beim SC nachdrücklich klarzumachen, dass eine lebendige Fankultur vielseitig sein muss und dass Zaunfahnenplätze wichtiger sind als Werbebanden! (scfr)

## Stimmungsboykott

Als Teil der aktiven Fanszene unterstützen wir den Aufruf zum Stimmungsboykott in der ersten Halbzeit des Spiels in Dortmund von Corrillo und IWF zum bundesweiten Protest und schließen uns diesem an.

Auch wenn es heute Meldungen gab, die eine Abschaffung der Montagsspiele besagen, möchten wir den Protest weiter mittragen. Die mündlichen Zusagen müssen in Taten umgewandelt werden. Zudem bleiben die englischen Wochen sowie die Spieltagszerstückelungen, die besonders auch die zweite Liga betreffen.

Wie allen anderen fällt es auch uns nicht leicht, auf die Stimmung im Stadion zu verzichten – aber das Schweigen findet (leider) viel mehr Gehör als manch laute Maßnahme – wenn ihr eigene Gedanken zu der inhaltlichen Position habt oder kreative Ideen für einen sichtbaren Protest habt, kommt auf uns zu! Denn es muss unser gemeinsames Anliegen sein, unserer Stimme auf den Rängen den Nachdruck zu verleihen, den es braucht, damit die Vereine gemeinsam umdenken.

Wir stehen für eine Rückkehr der Spieltage am Wochenende. Keine Montagsspiele mehr, keine englischen Wochen, Fokussierung aufs Wochenende! (scfr)

## Blatter 2.0

FIFA-Cher Gianni Infantino plant offenbar, sämtliche Vermarktungsrechte der Fifa an ein Finanzkonsortium zu verkaufen, bei dem er dann Aufsichtsratsvorsitzender werden soll. Kostenpunkt des Ganzen? 25 Milliarden Euro. Selbst Sepp Blatter fordert jetzt eine Ermittlung gegen Infantino durch die Ethikkommission der FIFA. Einer der dort tätigen Richter, Sundra Rooja, wurde übrigens letzte Woche in Malaysia wegen Korruptionsverdachts festgenommen. Ist noch irgendjemand überrascht? (jj)

## SCFR auswärts

Zum Auswärtsspiel in **Düsseldorf** am **Samstag**, dem **15. Dezember**, fahren wir mit dem Bus:

- 6:00 Uhr: Freiburg Kronenbrücke
- 6:10 Uhr: Freiburg Paduaallee **P+R-Parkplatz**
- 6:30 Uhr: Herbolzheim McDonalds
- 6:50 Uhr: Offenburger Ei
- Kosten: 45€ für SCFR-Mitglieder, sonst 50€

Zum Spiel in **Nürnberg** am **Samstag**, dem **15. Dezember**, bieten wir ebenfalls einen Bus an. Alle Infos zu den Auswärtsfahrten gibt es wie immer am Infostand oder auf unserer Homepage.

## SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

### Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an [info@supporterscrew.org](mailto:info@supporterscrew.org).

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei [fanblock@supporterscrew.org](mailto:fanblock@supporterscrew.org).

Wir freuen uns auf Euch!

### Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg  
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: [www.supporterscrew.org](http://www.supporterscrew.org)  
Redaktion: [fanblock@supporterscrew.org](mailto:fanblock@supporterscrew.org)  
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet  
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos  
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®  
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infoflyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.

